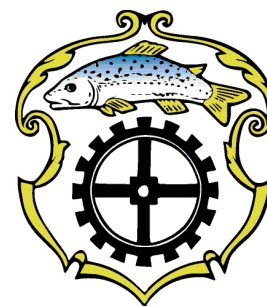


Markt Glonn



Niederschrift

über die

Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Glonn

Datum: 24. Juli 2018
Uhrzeit: 19:30 Uhr - 22:00 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses Glonn
Schriftführer/in: Huber Alois

Teilnehmer:

1. Bürgermeister	Oswald Josef
2. Bürgermeister	Gröbmayr Peter
3. Bürgermeister	Jirsak Stefan
Marktgemeinderat	Deprée Manfred
Marktgemeinderat	Empl Georg
Marktgemeinderat	Gerg Stefan
Marktgemeinderat	Gerneth Friedrich
Marktgemeinderätin	Dr. Glaser Renate
Marktgemeinderätin	Gräf Jutta
Marktgemeinderat	Hellriegel Joachim
Marktgemeinderat	Raig Georg
Marktgemeinderat	Reiser Johannes
Marktgemeinderat	Senckenberg Rudolf
Marktgemeinderat	Senn Alexander

entschuldigt abwesend bei den TOP's
01 - 06

Marktgemeinderätin	Sigl Karolina
Marktgemeinderat	Walgenbach Markus

Entschuldigt:

Marktgemeinderat	Podehl Martin
------------------	---------------

Sonstige Teilnehmer:

Zu TOP 03 - 07: Herr Brilmayer, VG-Bauamt

Zu TOP 08: Herr Henneberger, Musikschule

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

1. Bürgerfragezeit
2. Bekanntgaben
3. Globalkalkulation für die Wasserversorgungsanlage
4. 3. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung für die Wasserversorgungsanlage
5. Globalkalkulation für die Entwässerungseinrichtung
6. 3. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung für die Entwässerungseinrichtung
7. Stellplatzsatzung - Diskussion über Änderung/Ergänzung
8. Musikschule - Erhöhung des Stundenkontingents
9. Kommunale Rechtsschutzversicherung - Beitritt zum neuen Gruppenversicherungsvertrag
10. Errichtung einer PV-Anlage auf dem Kindergarten am Klosterweg
11. Anfragen

Der Vorsitzende eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

1. Bürgerfragezeit

Sachverhalt:

Es gingen keine Anmeldungen hierzu ein.

2. Bekanntgaben

Sachverhalt:

1	Da Einwendungen zum öffentlichen Sitzungsprotokoll vom 26.06.2018 seitens der GR-Mitglieder bis zur heutigen Sitzung nicht vorgebracht wurden, gilt diese Niederschrift als genehmigt.
2.	<p>Der Bürgermeister erstattet Bericht über diejenigen Punkte der nichtöffentlichen Sitzungen vom 29.05.2018 und 06.06.2018, bei denen der Grund für die Nichtöffentlichkeit inzwischen entfallen ist.</p> <p><u>Hier:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Das nichtöffentliche Protokoll vom 6.6.2018 wurde genehmigt.- Bei der Sanierung der Klosterschule wurde beschlossen momentan auf eine Nachgründung zu verzichten. Mit der Planung der Baumaßnahmen soll begonnen werden. <p><u>Notarurkunden:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Zustimmung zu 2 Messungsanerkennungen für Straßengrunderwerb/Tausch in Reinstorf.
3.	Im Zuge des Wasserleitungsbaus in der Wolfgang-Wagner Straße müssen auch einige Hydranten erneuert werden. Um die Anforderungen bezüglich maximaler Stichleitungen zu erfüllen, musste der Hydrant am Marktplatz versetzt werden. Der einzig verbliebene Standort ist direkt am bestehenden Straßenrand an der Einmündung zum Marktplatz. Um den Mindestabstand zur Straße zu erfüllen, muss dieser Bereich umgebaut werden. Dadurch wird die Einfahrt zum Marktplatz enger, es entsteht ein zusätzlicher Parkplatz und die Insel beim „Autoteiler Parkplatz“ wird größer. Dadurch könnte ggf. auch ein Baum in die Insel gepflanzt werden.
4.	Das katholische Pfarramt Glonn bedankt sich für die finanzielle Unterstützung für Chor- und Orchester, Jugendarbeit, Ortscaritas, Glonner Tisch sowie den Betrieb der Kirchturmuhren in Glonn und Frauenreuth.
5.	<p>Der Markt Glonn hat dieses Jahr an der evangelischen Kirche einen Blühstreifen angelegt. Nach dem erneuten Mulchen gab es Anfragen was da gemacht wurde. Daher möchte ich versuchen dies kurz zu erläutern.</p> <p>Ein "Schröpschnitt" ist/war notwendig, um die im ersten Jahr auflaufenden unerwünschten Unkräuter wie die Melde vor dem Absamen zu hindern.</p> <p>In den Folgejahren wird nur mehr zweimal jährlich zur Heuernte gemäht werden. Auch dann wird es im Sommer so sein, dass ggf. Menschen verwundert sind, warum die schönen blühenden Blumen abgeschnitten werden - es muss so sein, weil sie "Luft"</p>

	brauchen. Sie werden ohnehin im Spätsommer ein zweites Mal blühen.
6.	Der Markt Glonn hat dieses Jahr das Projekt „Berufsorientierung für Mittelschüler“ mit einem Betrag von 2400.- € unterstützt. Im Rahmen dieser Berufsorientierung haben die Mittelschüler der 7. Klasse die Möglichkeit beim Berufsbildungs- und Berufsförderungs- werk in Kirchseeon eine Woche lang verschiedene Berufe kennen zu lernen.
7.	Das bayerische Landesamt für Statistik sucht noch Teilnehmer für die Einkommens und Verbrauchsstichprobe (EVS). Gesucht werden insbesondere noch Haushalte mit einem Kind zwischen 14 und 17 Jahren, Haushalte von Selbstständigen bzw. Landwirten, sowie Haushalte mit einem monatlichen Einkommen unter 1 100 Euro bzw. über 4 000 Euro. Ausführliche Informationen rund um die EVS 2018 und eine Anmelde-möglichkeit finden Sie auf folgender Homepage www.evs2018.de . Egal, wie viel Geld Sie sparen und wofür Sie Ihr Geld ausgeben – das Landesamt freut sich über die Teilnahme an der EVS 2018! Mitmachen lohnt sich dabei doppelt: Zum einen profitieren teilnehmende Haushalte von einem ausführlichen Überblick über Ihre finanzielle Situation. Zum anderen erhalten Sie als Dankeschön eine Geldprämie von 85 Euro.
8.	Der Markt Glonn ist im Kommunalinvestitionsprogramm Schulinfrastruktur, für welches 169 Projekte gemeldet wurden und 10-fach überzeichnet ist, mit einer Förder-summe von 600.000.- € ins Förderprogramm aufgenommen worden. Für eine endgültige Zusage muss innerhalb von 6 Monaten ein Förderantrag gestellt werden.
9.	GR Gerneth stellt einen Geschäftsordnungsantrag für die nachträgliche Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen bzgl. der Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Kindergartens am Klosterweg“ Seitens der Verwaltung wird hierzu festgestellt, dass eine Beschlussfassung nach den kommunalrechtlichen Vorschriften (Gemeindeordnung) heute nicht möglich ist, da der Gemeinderat nicht vollzählig zur Sitzung anwesend ist. Man war sich aber einig, die Angelegenheit als letzten Tagesordnungspunkt der öffentli- chen Sitzung informatorisch zu besprechen.

3. Globalkalkulation für die Wasserversorgungsanlage

Sachverhalt:

Dem Gemeinderat lagen die wichtigsten Tabellen der Kalkulation vom 30.06.2018 mit Erläuterungen vor. VG-Bauamtsleiter R. Brilmayer informierte über die einzelnen Berechnungsgrundlagen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Weiterführung der Globalkalkulation auf der Grundlage der letzten Kalkulation wie dargestellt anzuerkennen. Der Beitrag wird für den Zeitraum vom 01.10.2018 bis 30.09.2021 auf 2,30 € je m² Grundstücksfläche und auf 6,77 € je m² Geschossfläche festgesetzt. Die Wassergebühr wird auf 1,45 € je m³ abgenommenen Wassers festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Abstimmungsbemerkung:

ohne GR Senn (zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend)

4. 3. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung für die Wasserversorgungsanlage

Sachverhalt:

Dem Gemeinderat lag der Entwurf der 3. o.g. Änderungssatzung vor. Darin werden die Beitragssätze und die Gebühr gemäß dem Ergebnis der Globalkalkulation angepasst. Weitere Änderungen der Satzung sind nicht vorgesehen.

Beschluss:

Der GR beschließt, die 3. Änderungssatzung zur BGS-WAS mit Inkrafttreten zum 01.10.2018 entsprechend dem vorliegenden Satzungsentwurf zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Abstimmungsbemerkung:

ohne GR Senn (zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend)

5. Globalkalkulation für die Entwässerungseinrichtung

Sachverhalt:

Dem Gemeinderat lagen die wichtigsten Tabellen der Kalkulation vom 30.06.2018 mit Erläuterungen vor. VG-Bauamtsleiter R. Brilmayer informierte über die einzelnen Berechnungsgrundlagen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die vorgelegte Berechnung in der o.g. Fassung anzuerkennen. Der Beitragssatz wird vom 01.10.2018 bis 30.09.2021 auf 1,65 € je m² Grundstücksfläche bei Mischwasser und auf 12,15 € je m² Geschossfläche bei Misch- und Schmutzwasser festgesetzt. Die Einleitungsgebühr wird für diesen Zeitraum auf 1,93 € für Mischwasser und 1,74 € für Schmutzwasser je m³ eingeleiteter Abwassermenge festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Abstimmungsbemerkung:

ohne GR Senn (zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend)

6. 3. Änderungssatzung zur Beitrags- und Gebührensatzung für die Entwässerungseinrichtung

Sachverhalt:

Dem Gemeinderat lag der Entwurf der 3. o.g. Änderungssatzung vor. Darin werden die Beitragssätze und die Gebühr gemäß dem Ergebnis der Globalkalkulation angepasst. Weitere Änderungen der Satzung sind nicht vorgesehen.

Beschluss:

Der GR beschließt, die 3. Änderungssatzung zur BGS-EWS mit Inkrafttreten zum 01.10.2018 entsprechend dem vorliegenden Satzungsentwurf zu erlassen.

Abstimmungsergebnis: 15 : 0

Abstimmungsbemerkung:

ohne GR Senn (zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend)

7. Stellplatzsatzung - Diskussion über Änderung/Ergänzung

Sachverhalt:

In der täglichen Arbeit mit der gemeindlichen Stellplatzsatzung zeigen sich immer wieder Schwierigkeiten bzw. inhaltliche Mängel bei deren Umsetzung. Den Gemeinderäten wurde hierzu der Aktenvermerk vom 04.07.2018 zur Kenntnis gegeben, er ist Anlage zu diesem Protokoll. Nach eingehender Diskussion schließt sich der Gemeinderat inhaltlich den dortigen Begründungen zu den einzelnen Änderungsvorschlägen an und übernimmt diese als Grundlage für die Satzungsänderung.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Stellplatzsatzung zu ändern und beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Satzungsentwurf zu erarbeiten. Zudem soll geprüft werden, inwiefern Regelungen zur Schaffung von Parklizenzbereichen möglich sind.

Abstimmungsergebnis: 16 : 0

8. Musikschule - Erhöhung des Stundenkontingents

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 05. Juli 2018 teilt die Musikschule mit, dass die Einschreibung für das kommende Schuljahr eine so starke Nachfrage ergab, dass im Rahmen des bisherigen Stundenkontingents (50 Jahreswochenstunden, zuletzt festgelegt im Jahr 2015) keine Möglichkeit mehr zur Unterbringung aller Kinder besteht.

Allein mit den Ummeldungen von Kindern, die bereits in der Elementarstufe gemeldet sind und ihren Weg an die Musikschule fortsetzen wollen, kombiniert mit Schülern aus der letztjährigen Warteliste und einigen Neuanmeldungen, die zum Auffüllen der Gruppen mit berücksichtigt werden können, wird das derzeitige Kontingent um gut 3 Stunden überschritten. Auf der Warteliste stehen dann immer noch ca. 6 Stunden, die mit neu angemeldeten Kindern überwiegend in Gruppen gefüllt werden könnten.

Die Musikschule bittet um Prüfung, ob der Markt Glonn einer weiteren Erhöhung der Stundenzahl zustimmen könnte. Als Kosten würden 1.364,61 €/JWStd auflaufen. Herr Henneberger von der Musikschule erläuterte die aktuelle Situation und stand für Fragen zur Verfügung.

Im Rahmen der Diskussion wurden alternative Stundenzahl-Erhöhen von drei, fünf und acht JWStd. vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt einer Erhöhung des Kontingents um 5 Jahreswochenstunden auf nunmehr insgesamt 55 Jahreswochenstunden zu.

Abstimmungsergebnis: 14 : 2

9. Kommunale Rechtsschutzversicherung - Beitritt zum neuen Gruppenversicherungsvertrag

Sachverhalt:

Der vom Bayerischen Gemeindetag im Jahr 2008 für die Gemeinden abgeschlossene Rechtsschutz-Gruppenversicherungsvertrag läuft zum 31.12.2018 aus. Der Bayerische Gemeindetag hat in Ausführung seiner Verpflichtung einen neuen Vertrag entwickelt und europaweit ausgeschrieben. Ab dem 01.01.2019 gilt ein neuer Gruppenversicherungsvertrag. Den Zuschlag hat unter mehreren Anbietern die ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG in Düsseldorf erhalten, die auch bisher der Vertragspartner war.

Zur Ermöglichung der organisatorischen Abwicklung durch den Gemeindetag soll der Beitritt zum neuen Vertrag bis spätestens 27.07.2018 erfolgen.

Das entsprechende Schreiben des Gemeindetags vom 20.06.2018 wurde allen GR-Mitgliedern mit der Ladung übermittelt und die maßgeblichen Inhalte/Änderungen des neuen Vertrags durch den 1. Bürgermeister in der Sitzung nochmals erläutert.

Beschluss:

Der Markt Glonn tritt dem neuen Rechtsschutz-Gruppenversicherungsvertrag bei und beauftragt den 1. Bürgermeister mit der Unterzeichnung und Abgabe der Erklärung.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

Abstimmungsbemerkung:

ohne GR'in Dr. Glaser und GR Senn (zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht im Saal)

10. Errichtung einer PV-Anlage auf dem Kindergarten am Klosterweg

Sachverhalt:

GR Gerneth berichtet, dass für die Maßnahme der BEG eG nun ein Angebot zur Errichtung der PV-Anlage vorliegt. Da die Installation auf Wunsch des Trägers in den Ferien stattfinden soll, und das Angebot auch nicht über einen längeren Zeitraum gilt, sollte schnellstmöglich eine Vergabe erfolgen. Gleichzeitig wurde der Modulbelegungsplan für das Dach gezeigt.

Aufgrund der kommunalrechtlichen Gegebenheiten ist bei der vorliegenden nachträglichen Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung in der heutigen Sitzung eine Beschlussfassung nicht möglich, da das Gremium nicht vollzählig ist.

Bei der Behandlung der Angelegenheit in der März-Sitzung 2018 wurden einige Nachweise und Sicherstellungen (Dichtheit nach Installation, Abstimmung mit Elternvertreter) gefordert, die nach überwiegender Meinung des Gremiums noch nicht in Gänze vorliegen. Darüber hinaus sei die Problematik eines sicheren Schneefanges auf dem Dach noch nicht gelöst. GR Gröbmayer bot sich an, die Qualität der vorgesehenen Formteile im Hinblick auf Dachdichtheit nach Montage prüfen zu lassen. 1. Bgm. Oswald erklärte sich bereit, die Schneefangproblematik durch entsprechende Berechnungen fachlich (Büro Augenstein) klären zu lassen sowie die Abstimmung mit der Elternvertretung durchzuführen.

Da im August keine GR-Sitzung stattfindet, herrschte im Gremium Einigkeit, den Hauptausschuss (Ferienausschuss) für die hierzu notwendige Beschlussfassung zu ermächtigen. Voraussetzung ist allerdings, dass bis dahin gesicherte Aussagen zu den vorgenannten fachlichen Fragen sowie das Einverständnis der Elternvertretung vorliegen.

11. Anfragen

Sachverhalt:

1. GR Deprée:

An der Einmündung Haslacher Straße/Prof.-Lebsche-Straße befindet sich wegen durchgeführter Schachtarbeiten noch eine Absperrung, die eine Behinderung für die Fußgänger darstellt.

1. Bgm. Oswald:

Es handelt sich dabei um eine Maßnahme der Telekom. Es wird dort Bescheid gegeben.

2. GR Deprée:

Auf der gepflasterten Fläche des Schulparkplatzes (Geschw.-Scholl-Straße) wurden von einem Lkw-Zug auf einen anderen Ziegelpaletten umgeladen. Aufgrund des Gewichts der Fahrzeuge ist eine Beschädigung der Pflasterfläche zu befürchten.

1. Bgm. Oswald:

Solche Vorgänge sollten nicht sein. Falls so etwas beobachtet wird, bitte persönlich ansprechen oder umgehend die Verwaltung im Rathaus informieren.

3. GR'in Sigl:

Einige Lampen der Straßenbeleuchtung an der Kastenseestraße sind wohl defekt und blinken unregelmäßig.

1. Bgm. Oswald:

Wird geprüft und weitergemeldet.

Bitte solche Beobachtungen gleich im Bauamt des Rathauses melden und nicht bis zu einer GR-Sitzung warten.

4. GR Gerg:

Gibt es Resonanz über die Wirkungsweise der probeweise aufgestellten mobilen Ampel an der Rotter Straße beim Überweg Altenheim/EDEKA?

GR'in Dr. Glaser:

Laut Aussagen und Beobachtung von Nutzern ist die „grün-Phase“ für Rollstuhl- und Rollatorfahrer möglicherweise zu kurz. Kann das geprüft werden?

1. Bgm. Oswald:

Nach punktueller Beobachtung und Aussage des Altenheim-Leiters wird die Ampel wohl besser genutzt als erwartet. Die Zeiten für die verschiedenen Ampel-Phasen können natürlich individuell verändert werden.

5. GR'in Dr. Glaser:

Im Bereich Adolf-Kolping-Straße/Zinneberger Straße wird eine Leitung vergraben? Um was handelt es sich dabei, bzw. wer ist hier Veranlasser.

1. Bgm. Oswald:

Wird im Bauamt abgefragt.

6. GR Hellriegel:

In Zorneding gibt es laut Pressemitteilungen wohl Probleme und zeitliche Verzögerungen beim Breibandausbau durch die Deutsche Glasfaser. Haben diese Verzögerungen auch Auswirkung auf den bei uns in Kürze geplanten Baubeginn?

1. Bgm. Oswald:

Darüber ist hier nichts bekannt. In Glonn wird eine andere von Deutsche Glasfaser beauftragte Baufirma tätig sein als in Zorneding. Ein exakter Bauzeitenplan liegt aktuell noch nicht vor.

7. GR Hellriegel:

Zur Erstellung des Verkehrskonzepts sollten Planer gesucht und vorgeschlagen werden. Wie ist hier der Sachstand?

1. Bgm. Oswald:

Vor ca. 4 Wochen gingen seitens des Verkehrsvereins Vorschläge zu Planungsbüros ein. Damit liegt insgesamt eine Liste mit etwa 20 Planungsbüros vor. Aufgrund des Vorliegens von dringenderen Angelegenheiten konnte eine Befassung mit den Vorschlägen noch nicht erfolgen.

8. GR Empl:

Der Zustand der Wertstoffsammelstelle am Bahnhofplatz lässt leider zu wünschen übrig. Papier und Flaschen (immer wieder auch Rest-/Sperrmüll) werden oft neben die Container geworfen. Eine Verbesserung wäre hier dringen notwendig, möglicherweise durch ein größeres Hinweisschild oder auch Video- bzw. detektivische Überwachung.

1. Bgm. Oswald:

Die Problematik ist natürlich bekannt. Der Platz wird zweimal wöchentlich gereinigt, die Container zweimal pro Woche abgefahren. Videoüberwachung gestaltet sich aus Datenschutzgründen äußerst schwierig, detektivische Überwachung ist sehr teuer. Die Kosten müssten auf die Müllgebühren umgelegt werden.

Am wirkungsvollsten wäre es bei entsprechenden Beobachtungen, die Leute persönlich anzusprechen, bzw. evtl. Autokennzeichen bzw. Namen (falls bekannt) im Rathaus zu melden. Üblicherweise werden hier empfindliche Bußgelder verhängt.

9. GR Jirsak:

Wer ist bei der Ausführung der künftigen Glasfaser-Hausanschlüsse auf Privatgrund für das Öffnen und Schließen evtl. vorhandener Pflasterflächen zuständig (Baufirma oder Hauseigentümer)?

1. Bgm. Oswald:

Bisherigen Aussagen zufolge wird bei „normalen“ Hausanschlüssen in der Regel nicht aufgegraben, sondern mit Raketen gearbeitet. Dass Hauseigentümer, die im Rahmen der durchgeführten Aqoise einen Vertrag abgeschlossen haben, für Pflasterwiederherstellungsarbeiten zuständig wären, ist hier nicht bekannt. Generell handelt es sich bei dem kostenlosen Hausanschluss um ein freiwilliges Angebot der Deutschen Glasfaser. Aus anderen Ausbaugebieten sind Kostenbeteiligungen von mehreren hundert Euro bekannt.

Josef Oswald
1. Bürgermeister

Huber Alois